download unter www.biologiezentrum.at

Eine Varietät von Taeniocampa Miniosa F.

Von J. F. Berger.

Ich sammelte im Jahre 1903 eine größere Anzahl der Raupen von Taeniocampa Miniosa F. bei Mistelbach (Niederösterreich) und erhielt davon im Frühjahre 1904 zirka 120 Schmetterlinge, unter welchen sich aber ungefähr 20 Perzent mit völlig abweichender gelbgrauer Färbung befanden.

Herr Dr. Rebel, dem ich sie zeigte, war so freundlich, selbe als zu var. Pallida Tutt gehörig, zu bestimmen, (siehe Tutt, Brit. Noct. II p. 155.)

Die Oberseite der Vorderflügel besitzt eine gelblichgraue, (Tutt sagt ockergraue) Grundfarbe mit dunkleren Makeln und Querlinien, neben letzteren lichte Ränder, die bei der ersten innersten Querlinie wurzelseitig, bei den beiden äußeren Querlinien saumseitig liegen, ähnlich wie bei der Stammform. Von der rötlichen Färbung der Stammform ist keine Spur vorhanden. Fühler, Kopf und Thorax haben ganz die Färbung wie der Grund der Vorderflügel. Die Hinterflügel sind rein weiß mit roter Randlinie vor den Fransen. Der Hinterleib ist hellgrau. Diese Form ist bisher aus Niederösterreich nicht bekannt gewesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Berger Josef Franz

Artikel/Article: Eine Varietät von Taeniocampa Miniosa F. 107